

Referendariatsplatz weit Entfernt

Beitrag von „ellah“ vom 21. November 2011 19:23

Bei mir am Seminar gibts einige, die fahren am Tag eine Stunde eine Strecke (Auto oder ÖPNV), das ist eben für die Zeit so. Andere fahren 2 Stunden eine Strecke zum Seminar, im Winter fast 3. Nützt nichts, man weiß schließlich, dass es nur eine begrenzte Zeit ist... Ein gewisser Arbeitsweg ist sogar ganz gut, um sich auf Schule einzustellen bzw. um abzuschalten 😊

Zum Finanziellen: Fahrtkosten zum Seminar bekommt man bei uns wieder. Fahrtkosten zur Schule kann man von der Steuer absetzen. Wer mit dem Gedanken spielt, sich eine zweite Wohnung zu genehmigen, könnte auch in Richtung möbliertes Zimmer/Ferienwohnung/Wohnen auf Zeit denken. Möglicherweise kann man kooperativ etwas aushandeln und muss sich nicht nochmal ne komplette Wohnungseinrichtung anschaffen. Ist ja schließlich auch alles nur für nen begrenzten Zeitraum.

Im Übrigen: Ich bin fürs Ref an sich 400km durch Deutschland gezogen und musste innerhalb von etwa 2 Wochen alles haben. War nicht schön, ging aber auch. Man muss seinen Anspruch dann halt etwas runterschrauben.